

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1896

8.1.1896



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Mittwoch, den 8. Januar 1896.

I. Quartal. 7. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Schatz des Rhampsinit.

Oper in drei Akten. Dichtung und Musik von Albert Gortz.

Regie: Herr Schön.

Personen:

Rhampsinit, König von Aegypten	Herr Plank.
Diora, dessen Tochter	Frau Mottl.
Piryllis, deren Gespielin	Fräulein Nos.
Blionberis, Prinz von Aethiopien	Herr Bussard.
Rhampses, Oberpriester der Göttin Hathor	Herr Schön.
Psamnis, Schatzmeister	Herr Rebe.
Sauf, ein Mann aus dem Volke	Herr Gerhäuser.
Priester, Hofleute, Diener, Wachen, Frauen der Diora, Jünglinge, Jungfrauen, Volk, der Henker, Sklaven.	

Im zweiten Akte: **Tanz der Jünglinge und Jungfrauen**, arrangirt von Herrn Balletmeister Rathner, ausgeführt von Fräulein Mario und dem Balletcorps.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: **halb zehn Uhr.**

Kasse-Öffnung: **6 Uhr.**

Krank: Herr Heller.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon = Fremdenloge I. Abth. 6 M. — P.	Balkon = Logen I. Abth. 5 M. — P.	Logen III. I. Abth. 2 M. 50 P.
II. " 5 M. — P.	II. " 4 M. — P.	Rangs II. " 2 M. — P.
Fremdenloge II. I. " 4 M. — P.	Parterre-Logen I. " 3 M. 50 P.	Balkon-Stehplatz . . 3 M. — P.
Rangs II. " 3 M. 50 P.	II. " 3 M. — P.	Parterre-Stehplatz . . 2 M. — P.
Parterre-Fremdenloge I. " 4 M. — P.	Speersitze I. " 4 M. — P.	III. Rang Seite . . . 1 M. 20 P.
II. " 3 M. 50 P.	II. " 3 M. — P.	IV. Rang Mitte . . . - M. 80 P.
Logen I. Rangs I. " 5 M. — P.	Logen II. Rangs I. " 3 M. — P.	IV. Rang Seite . . . - M. 60 P.
II. " 4 M. — P.	II. " 2 M. 50 P.	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11 bis 1 Uhr und an der Abendkasse statt.

Vormerkungen wollen gesl. — schriftliche unter Einfindung (durch Posteingahlung) des Betrages für die gewünschten Karten und der Vormerkgebühr (35 P. für jede Karte) sowie von 5 P. für Antwortpostkarte — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften **Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Donnerstag, den 9. Januar. Theater in Baden. 16. Abonnements-Vorstellung.

Das Glöckchen des Eremiten. Komische Oper in drei Akten. Nach dem Französischen des Pöcroy und Cormon. Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart.

Freitag, den 10. Januar, I. Quartal, 8. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male: **Standhafte Liebe.** Fastnachtspiel in fünf Akten von Heinrich Kruse. Neu einstudirt: **Der Diener zweier Herren.** Possenspiel in einem Akt. Nach dem Italienischen des Carlo Goldoni, von Emil Pohl.